

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 38

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DER



GAZETTE

11 Uhr: Ankunft des Rindviehs
11½ Uhr: Ankunft der Regierung
12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.
Obwohl Milch auch ein ganz besonderer Saft ist
Schö—ö—ö—ön!

konnte. Wie königlich freute er sich doch, wenn ein erprobter Kenner das herrliche Bouquet unserer Landweine beschnepperle, mit Wohlbehagen schlürfend einen Zug in die Kehle hinunterrieseln ließ und dann verheißungsvoll die Augenbrauen hochzog. Diese schöne Tradition soll weiter gepflegt werden. Wir haben uns deshalb entschlossen, die Weiterführung unserer ...

Bravo! — Augenbrauen hochziehen — eine prächtige Tradition!

Motivations...
jenes, darunter Ärzte und Geschäftsleute, auf der Warteliste für Telefonnummern, und müssen die Petzen in den Geburtslinien die Blüte in den Kindergärtten 12 bis 16 Monate vor ihrer Beanspruchung betreten werden. Angeleitet der vorbildlichen damlichen Sozialgelegenheit, ungenutzt der aerininen Klasseunterrichts...

Man kann ja eventuell wieder abbestellen, wenn's nicht gerät!

Können wir uns so finden?

Flötter Schweizer in Zürich, bald 34 J. alt (Steinbock). Nichttänzer, mit gereiftem, gutem Charakter, in seriöser Firma als Vertreter tätig, sehr strebsam, vielseitig interessiert, sympathisch und von mittlerer Größe, wünscht ...

Ein Steinbock als Tänzer wäre zu schön gewesen!

Bierlinge in Paris. — Vollständig normal entwölft. Bierlinge haben am Sonntag im Pariser Spital Saint-Louis das Licht der Welt erblickt. Da es sich jedoch um eine vorzeitige Geburt handelt, sind die Kerze bemüht, die Bierlinge am Leben zu erhalten. Der Zustand der Mutter ist befriediend.

... während sie alle Normalgeborenen abmurksen oder verrebeln lassen?

Markensammlung

u. a. auch mit mehreren hundert Russen ab 1930/1946 aus allen politischen Provinzen und Ländern mit interessanten Ansichten sowie politischen Machthabern, Japan u. deren höchster politischer Macht, nebst zahlreichen anderen europäischen u. überseitischen Ländern sowie auch mehreren 100 Umschlägen von Ganzsachen Deutschland 1922/25 in vorzügl. Zustand.

besonders in Paris!!



Alex Imboden

früher Walliser Keller Zürich, jetzt Bern

Neuengasse 17, Telefon 2 16 93

Nähe Café Ryffli-Bar

Au fer pour les gourmets!

Walliser Keller Bern

Tüchtiger
Geschäftsmann

(Bäcker-Kondit.) 32jährig, flotte Erscheinung, sympathisch, ref., gut situiert, wünscht sich sein liebes Frauli, mit dem er im Geschäft aufschauen möchte — und reichlich Segen ernten. Sie soll jung, hübsch und gesund sein. Zuschriften mit Bild.

32 n. —

Wie der Hefeteig?

29jähriger, strebsamer Musikfänger, mit Beruf, sucht mit einfacher, musikliebender

Tochter

womöglich Geschäftstochter der Holzbranche, vorerst in Briefwechsel zu treten. Bei gegenseitiger Zuneigung spätere Heirat erwünscht. W...

Großer Taktstock-verbrauch?!

Welche nur seriöse, gebildete und tiefsinnige

Protestantin

alte Läuferin, mit nur geübter Erinnerung, würde af und zu älteren Herrn auf Wänderungen, Spaziergänge, Symphoniekonzerten u. dergl. Ob auch Wohnung beziehbar. Zuschriften mit Bild etc.

um bei den Allegrosätzen mitkommen zu können!

Franz Schubert
sucht:
ätherische Öle
wie Pichtennadel, künstl. Parfümöl die leere Flaschen
Medizin-, Form-, Parfümli., 10-125 g
Lebensmittelfarben
grün u. andre. Auch kleine Mengen!

Er sucht und wir haben ihn gefunden!



Für Mund u. Hals

„GERROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Orpheus wird Sie beneiden ...

und Sie werden sagen: «Es gibt doch nichts Herrlicheres, als in einem Bett zu schlafen, in dem die Bettfedern frisch gereinigt wurden und ihre alte Füllkraft wieder bekommen!»

... und in das man seine Leier mitnehmen kann!

37jähriger Invalider, ref., in sicherer Stellung, mit etwas Erspartem, w.

Bekanntschaft

mit netter, sympathischer, fleissiger Tochter von 27 bis 37 Jahren, die tüchtig in Haushalt und Garten ist und etwas Erspartes auf sich trägt.

Im Strumpf?!

LOUISE RAINER

die beliebte Darstellerin aus „Gute Erde“ endlich wieder einmal auf der Leinwand!

Scheint eine sehr gute Erde gewesen zu sein!

Tiger = Katze

vermisst; bitte in Kellern u. Lagerräumen rufen „Moti“. Innerhalb eines ...

... worauf die Katze aworten sollte: „Hiers!!“

familiengehörigkeitsgefühl der Familie, und die Eltern, sind in verschiedener Beziehung aus mannigfältigen Gründen unfähig, ihre Pflichten gegenüber ihren Kindern zu erfüllen. Die öffentliche Hand muss dann eingreifen, um bei solchen Verlagen der Familie in die Nähe zu treten. So gibt es im Kanton Bern ungefähr 10.000 außerhalb ihrer Gewisse...

Wäre das Einschreiten nicht Sache des öffentlichen Fußes?

Willy Dietrich

Bern

Nähe Walliser Keller



Café RYFFLI-Bar